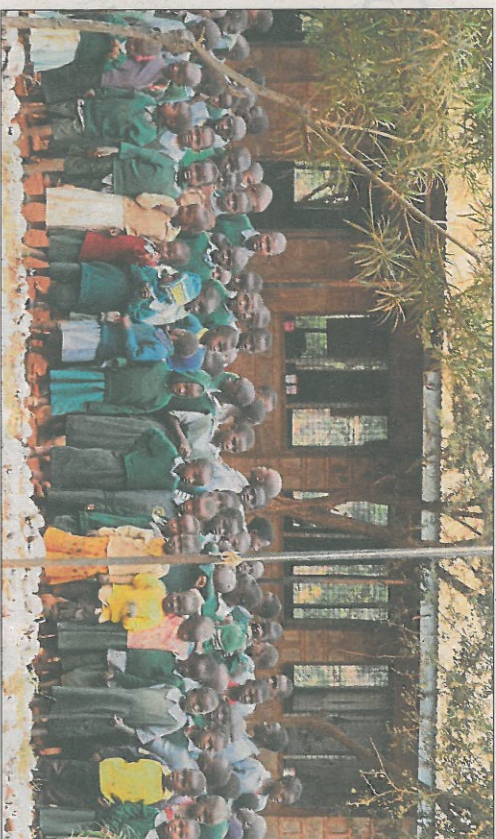




Heinz und Ruth Gilling sowie Markus Baumann im Schulhaus in Ndunguni.



Kinder in der Schule von Ndunguni.

## Mitgliedererversammlung bei Hakuna Matata

### Nach dem erfolgreichen Brunnenbau wird die Schule in Ndunguni renoviert

Dingolfing. Fast auf den Tag genau sechs Jahre nach Vereinsgründung trafen sich am vergangenen Freitag etliche Mitglieder und Schulpaten der lokalen Keniahilfe „Hakuna Matata – Dingolfing für Kenia e.V.“ im Kolpinghaus zu ihrer ordentlichen Mitgliedererversammlung.

Nach der Begrüßung ließ der Vorsitzende, Markus Baumann, das vergangene Jahr Revue passieren und legte den Rechenschaftsbericht vor. Es folgten daraufhin die Berichte der Zweiten Vorsitzenden Manuela Häring zum Stand bei den Schulpatenschaften und der Kassensbericht durch Kassiererin Anna Rott.

So begann das Jahr auch wieder mit der seit 2011 jährlich durchgeführten Aktion „Christbäume für Kenia“, die jedes Jahr mehr Anklang findet und auch Anfang 2016 wieder geplant ist. Die Sammler hatten mit ihren zwei Fahrzeugen alle Hände voll zu tun, um die große Anzahl an Christbäumen im Stadtgebiet einzusammeln.

Weiterhin stand im vergangenen Jahr die Vorbereitung des Brunnenbaus im Fokus, der wie bereits berichtet, sehr erfolgreich im August dieses Jahres durchgeführt wurde. Den anwesenden Mitgliedern wurde an dieser Stelle auch nochmal das Vorgehen dazu erklärt und einige Anekdoten von der Reise nach Kenia erzählt. Nachdem sich Markus Baumann noch bei allen Spendern bedankte, die den Brunnen erst ermöglicht haben, gab er noch einen Abriss, wofür die gesammelten Mittel sonst noch verwendet wurden.

Ein weiteres Hauptziel des Vereins war auch im vergangenen Jahr wieder die Förderung der Bildung durch die Übernahme von Schulpatenschaften für bedürftige Kinder. Die Zweite Vorsitzende Manuela Häring berichtete über den aktuellen Stand. Insgesamt übernahm Hakuna Matata im vergangenen Jahr für 77 Kinder und Jugendliche die Schulgebühren und gab wieder Schuluniformen und Schuhe aus. Vier der Schüler sind durch die Hilfe des Vereins seit drei Jahren auch an Universitäten in Kenia eingeschrieben und werden als Lehrer,

fer agiert, wurde die Kasse ausgiebig geprüft und eine einwandfreie Kassenerführung bescheinigt. Somit konnte die Vorstandschaft durch Handzeichen einstimmig entlastet werden.

Etwas breiteren Raum nahm die anschließende Diskussion ein, welche Projekte nach dem Brunnenbau in Angriff genommen werden sollten. So wurde die Alternative, gleich den nächsten Brunnen in Angriff zu nehmen erst einmal zurückgestellt. Übereinstimmend kam man zu der Meinung, dass der jetzt gebohnte Brunnen erst einmal richtig anlaufen sollte und man erst die Erfahrungen aus dem Betrieb abwarten will, bis der nächste Brunnen gebaut wird.

Dazu gehört auch, dass der Brunnenverein vor Ort unterstützt werden soll, ein derzeit brachliegendes Grundstück gleich neben dem Wasserkiiosk zu erwerben, um dort gemeinschaftlich Gemüse anzubauen, das auch mit Hilfe des Brunnens bewässert werden kann. Das Gemüse soll dann gemeinschaftlich auf dem Markt verkauft werden beziehungs-

weise auch dem Eigenbedarf im Dorf dienen. Weiterhin entschieden sich die Mitglieder, die Schule in Ndunguni zu unterstützen, was auch ein Wunsch der Dorfbevölkerung ist. Dies soll zum einen in Form von weiteren Schul-Patenschaften erfolgen, für die es eine große Anzahl an bedürftigen Kindern gibt, die sich bereits um eine Patenschaft beworben haben. Schulpaten sind hier jederzeit willkommen.

Außerdem soll das marode Schulhaus in Ndunguni modernisiert werden. Insbesondere soll ein fester Betonboden installiert werden, und auch eine Ausstattung mit neuen Tischen und Bänken ist geplant. Ebenso sind die Schul-Toiletten stark renovierungsbedürftig. Weitere Schritte werden nun mit der Schulleitung besprochen und sollen bereits im kommenden Jahr umgesetzt werden. Da nur durch die Mithilfe von Spendern die Arbeit des Vereins möglich ist, freut sich Hakuna Matata über jede Spende. Interessierte erhalten Informationen im Internet oder unter Telefon 08731/8646101